

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **46 (2000)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung	9
1.1. Fragestellung	9
1.2. Arzneimittellehre bis zum 17. Jahrhundert	13
1.3. Arzneimittellehre im 18. Jahrhundert	15
2. Arzneimittellehre 1790–1850 im Spiegel ihrer Kritiker	19
3. «Visionäre» einer zukünftigen Pharmakologie	28
3.1. Johann Christian Reil 1799	28
3.2. Adolph Friedrich Nolde 1799	33
4. Die Pariser Schule und François Magendie. Geburt einer experimentellen Pharmakologie als Methode	37
4.1. François Magendie. Zeit und Werk	37
4.2. Pharmakologische Vorläufer Magendies	41
4.3. Magendies pharmakologisches Werk	43
5. Zwischen Materia medica und experimenteller Pharmakologie	52
5.1. Deutschland	52
5.1.1. «Therapeutisches Chaos»	52
5.1.2. Experimentelle Arzneimittelprüfung	58
5.1.3. Verwissenschaftlichung	62
5.2. Frankreich	70
5.3. Grossbritannien	74
5.4. Italien	79
6. Vorkämpfer für eine experimentelle Pharmakologie in Deutschland ..	81
6.1. Medizinreformer	81
6.2. Pharmakologen	88
7. Rudolf Buchheim: Definition und Programm der experimentellen Pharmakologie als Wissenschaft und selbständiges medizinisches Fachgebiet	94
7.1. Biographisches	94
7.2. Buchheims programmatische Schriften	99

7.3. Die Beiträge Buchheims und seiner Vorläufer	111
7.4. Die Pharmakologie nach Buchheims Zeit	114
8. Zusammenfassung/Summary	122/127
Anhang: Pharmakologische Werke 1790–1850	131
Literaturverzeichnis	137
Verzeichnis der Abbildungen	151
Personenregister	153